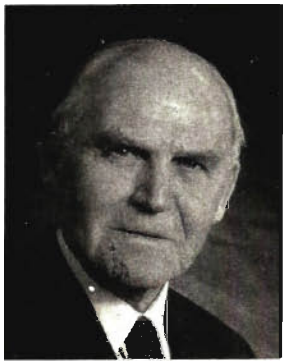


## Geburtstage

**Oscar Korthauer 85 Jahre** – Dem Ehrenpräsidenten der Ärztekammer Bremen sieht man immer noch – nicht nur wegen der meist blauen Anzüge – den früheren Marineoffi-



Oscar  
Korthauer

Foto: privat

zier an. Seine 85 Jahre merkt man ihm dagegen nicht an, wenn er fast regelmäßig an den Sitzungen der Delegiertenversammlung teilnimmt.

In Bremen am 29. Mai 1894 geboren, in Bremerhaven aufgewachsen, gehörte er nach dem Abitur der Crew 1913 der Kaiser-Wilhelm-Akademie in Berlin an. 1914 bis 1918 diente er bei der Marine. Erst 1920 konnte er sein Studium in Kiel mit Staatsexamen und Promotion abschließen. Von den acht Jahren seiner Fachweiterbildung verbrachte er vier an der Frauenklinik der Städtischen Krankenanstalten in Bremen. 1928 ließ er sich als Frauenarzt in Bremen nieder und praktizierte 49 Jahre lang!

Als „unbelasteter Frühheimkehrer“ wurde er 1946 von Minderman und Noltinius in die Berufspolitik geholt und von seinen kassenärztlichen Kollegen in den Geschäftsausschuß der Kassenärztlichen Vereinigung Bremen gewählt. Als endlich 1959 die Ärztekammer Bremen wieder die Rechtsform einer Körperschaft erhielt, wählten ihn die Delegierten zu ihrem Präsidenten. Drei Wahlperioden – bis 1972 – hat er dieses Amt ausgeübt und mit unendlichem Fleiß und mit Verzicht auf persönliche Freizeit und Interessen geführt. Wie

immer in der Berufspolitik, gebiert die Bereitschaft, eine Tätigkeit zu übernehmen, sehr schnell viele „Kinder“. Doch auch alle diese hat er vorbildlich betreut. Unter all seinen Funktionen im Dienste der Kollegen sei eine, seine langjährige Tätigkeit im Vorstand der Bundesärztekammer, hervorgehoben, in dem seine Erfahrung, sein Rat hohes Gewicht hatten.

Sei ihm noch einmal dafür gedankt!  
row/DÄ

**Prof. Dr. med. Georg Maurer**, Lehrstuhl für Chirurgie der Technischen Universität München, feierte am 29. Mai seinen 70. Geburtstag.

Prof. Maurer setzte sich aktiv für die Errichtung einer zweiten medizinischen Fakultät in München ein. Dank seiner Initiative konnte im Oktober 1967 der Lehrbetrieb aufgenommen werden. Als Direktor des Gesamtklinikums rechts der Isar und des Städtischen Krankenhauses in München entwickelte er die chirurgische Abteilung zu einer der angesehensten Kliniken Süddeutschlands und förderte darüber hinaus



Georg  
Maurer

Foto:  
Hausinger

den Ausbau der anderen Fachabteilungen. In Würdigung seiner Verdienste wurde ihm Anfang 1979 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Außerdem ist er zum Ehrenmitglied der Bayerischen Chirurgen-Vereinigung gewählt worden. Neben seiner Lehr- und Arzttätigkeit engagierte sich Prof. Maurer auf politischem Gebiet; von 1952 bis 1972 gehörte er der CSU-Fraktion im Münchener Stadtrat an. GH

## Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft

**Prof. Dr. W. P. Longmire und Prof. Dr. James V. Maloney**, Chairmen des Chirurgischen Departments der Staats-Universität von Kalifornien in



Prof. Dr. James V. Maloney (links), Dr. Dietrich Maiwald (rechts) Foto: Speck

Los Angeles, erhielten auf Beschluß des Vorstandes der Bundesärztekammer die Ehrenzeichen der deutschen Ärzteschaft, die Prof. Maloney anlässlich einer Feierstunde in der Chirurgischen Universitätsklinik Heidelberg aus der Hand des Präsidenten der Landesärztekammer Baden-Württemberg, Dr. Dietrich Maiwald, in Empfang nahm.

Prof. Longmire kam als einer der ersten amerikanischen Chirurgen vor 1950 nach Deutschland und war auf dem Gebiet der Herzchirurgie in Marburg, Frankfurt, Tübingen und Berlin tätig. Nach Rückkehr in die USA wurde es möglich, von Berlin und Heidelberg aus in einen Austausch junger Chirurgen mit Zentren in den USA einzutreten. Prof. Longmire machte sich mit dieser Initiative um die Entwicklung der deutschen Herzchirurgie verdient.

Maloney hat sich bereits frühzeitig mit der offenen Herzchirurgie befaßt. Vor über 20 Jahren gelang ihm in Berlin – in Zusammenarbeit mit einem in den USA ausgebildeten Team – eine der ersten Operationen am offenen Herzen mit Hilfe der Herz-Lungen-Maschine. EB